

PROGRAMM

2023



**Aus der Praxis
für die Praxis!**

päd-aktiv Akademie

Heidelberg

päd-aktiv Akademie

Heidelberg

Kurfürsten-Anlage 17/1
69115 Heidelberg
Telefon 06221 141215
akademie@paed-aktiv.de
www.paed-aktiv-akademie.de

Layout
© grafux, 2022

Bildnachweis
Fotos: Rikea Grabs, päd-aktiv, Dozent/-innen, privat

Die päd-aktiv Akademie

Herzlich Willkommen!

Die päd-aktiv Akademie ist eine Bildungsinstitution mit Schwerpunkt im pädagogischen Bereich. Sie richtet sich hauptsächlich an Menschen in der pädagogischen Praxis, die mit Kindern ab einem Lebensjahr bis hin zum Grundschulalter arbeiten. In einer Mischung aus Präsenz- und Onlineangeboten bieten wir Ihnen ganztägige Seminare und Abendvorträge. Neben dem inhaltlichen Input der erfahrenen Referent/innen wird auch Wert auf den Austausch mit den anderen Teilnehmer/innen gelegt.

Die pädagogische Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu betreuen, zu bilden und zu erziehen wird stark von gesellschaftlichen und politischen Ereignissen geprägt. Aktuell sind die Familien durch die Folgen der Pandemie, den Auswirkungen des Krieges und der andauernden Belastung durch die Klimakrise betroffen. Pädagog/innen, die in diesem herausfordernden Kontext arbeiten, weiterzubilden und zu stärken, ist ein Anliegen der päd-aktiv Akademie. So finden sich auch im Jahr 2023 neue Seminare, die praxisnah Handwerkszeug vermitteln. Im Februar und März erwartet Sie der Themenschwerpunkt „Umgang mit Trauma“. In den Veranstaltungen finden Sie Informationen, über die pädagogische Unterstützung und Stabilisierung von Kindern, die traumatische Erfahrungen gemacht haben.

Die päd-aktiv Akademie in Zeiten der Corona-Pandemie:
Die Gesunderhaltung der Teilnehmer/innen sowie Referent/innen hat für uns weiterhin hohe Priorität. Die jeweils gültigen Vorgaben der Corona-Verordnung werden in den immer aktuell angepassten Hygienebestimmungen umgesetzt.

Wir freuen uns auf Sie!

Aus der Praxis für die Praxis

Januar

Samstag, 21. Januar



Bindungsorientierte Arbeit. Weniger Theorie mehr Bindungsaufbau im pädagogischen Alltag und in der Praxis
Karin Malaizier

Mittwoch, 25. Januar



„Mein T-Shirt und die Welt – Workshop mit Upcycling“
Lena Geisel-Frings

Samstag, 28. Januar



„Mehrsprachiges Aufwachsen – Besonderheiten des Spracherwerbs“
Carmen Huck, ZEL

Februar

Donnerstag, 02. Februar



Trotz Frust Kleinkinder (aus)halten
Diana Guzy

Samstag, 04. Februar



Kindliche Ressourcen und Lernerfahrungen begleiten
Ute Apolke

Dienstag, 07. Februar



Trotz und Frust im Kindergartenalter (aus)halten
Diana Guzy

Samstag, 11. Februar



Vom Verwundet sein und Heilen – Einführung in die Traumapädagogik
Karin Eiselstein

Samstag, 18. Februar und Sonntag, 19. Februar



NeuroDeeskalation Weiterführungsseminar
Karin Malaizier

Montag, 27. Februar



Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen – Wie können Fachkräfte helfen?
Enya Wolf

März

Samstag, 04. März



Die Malsprache der Kinder
Jutta Ittel

Dienstag, 07. März



Umgang mit traumatisierten Kindern
Timo Warnholz

Mittwoch, 15. März und Donnerstag, 16. März



„Ich schaff's!“ Ressourcen- und lösungsorientierte Motivationsmethoden
Sabine Garrett

Samstag, 18. März



Rhetorik und professionelle Kommunikation mit Eltern und Kolleg/innen
Irina Ludwig

Montag, 20. März



Das infans-Konzept der Frühpädagogik – was ist das eigentlich?
Angelika Marschik

Samstag, 25. März



Marte Meo Einführungsseminar
Sabine Herrle

April

Dienstag, 18. April und Dienstag, 25. April



**Digitale Transformation und Globalisierung
braucht Interkulturelle Skills und Sensibilisierung**

Serpil Mağlıçoğlu

Samstag, 22. April



Kinderernährung bewegt vermitteln

Annette Schneider

Mai

Dienstag, 02. Mai



**Aus Co-Regulation wird Eigen-Regulation –
wie wir Kinder in ihrer emotionalen Regulationsfähigkeit
unterstützen können**

Karin Malaizier

Mittwoch, 03. Mai und Donnerstag, 04. Mai



**Ressourcen- und lösungsorientierte Begegnung mit
sogenannten „ungeliebten Gefühlen“
Angst, Trauer und Wut**

Sabine Garrett

Samstag, 06. Mai



**„Sozialkompetenz und emotionale Intelligenz
von Kindern fördern“**

Isabella Fath

Samstag, 13. Mai



**„Erziehungspartnerschaft im Dialog!“ –
Wie nicht nur Elterngespräche konstruktiv in der Praxis
umgesetzt werden können?**

Kerstin Mattison-Weber

Juni

Samstag, 17. Juni



**„Das professionelle Sprachvorbild am Kind – Stimme,
Sprache & Körpersprache der pädagogischen Fachkraft“**

Irina Ludwig

Samstag, 24. Juni



Achtung! Kreativität? – Die Welt auf den Kopf stellen

Monika Kerber

Juli

Samstag, 01. Juli



War doch bloß Spaß! Rechtfertigungsstrategien

Philipp Nägele

Samstag, 08. Juli



**Alltagsintegrierten Sprachförderung in der KiTa
„Sprache eröffnet Kindern Welten“**

Elvira Weber

September

Mittwoch, 20. September



Zugang zur neuen Elterngeneration

Anne Catrin Stelter

Samstag, 23. September



Partizipation Beteiligung von Kindern im Alltag

Ute Apolke

Oktober

Samstag, 07. Oktober



Mut tut gut: Beziehungen neu gestalten

Vernice Wittl

Mittwoch, 11. Oktober



Sag mal, wie geht eigentlich Frieden?

Julia Hagen

Samstag, 14. Oktober



Beschwerdemanagement für Kinder einführen

Daniela Kock

Dienstag, 17. Oktober



Ich kann doch nicht überall sein!

Aufsichtspflicht in Grundschule und Hort

Anne Graumann und Ute Hess

Samstag, 21. Oktober



Körpersprache in Konflikten:

Deeskalation – Konfrontation – Konsequenz

Philipp Nägele

Dienstag, 24. Oktober



„Kakaotaucher – Die Schokoladenwerkstatt“

Lena Geisel-Frings

November

Dienstag, 14. November



Elterngespräche im Rahmen des Schutzauftrages (8a) –

Fachliche Herausforderungen und Chance

Volker Schuld

Samstag, 18. November



„Komm' wir laden unser Energiefass wieder auf –

Kollegiale Fallberatung in der Praxis für die Praxis“

Kerstin Mattison-Weber

Samstag, 25. November



Hausaufgabenbetreuung Gestalten

und sinnvoll unterstützen

Elvira Weber

Dezember

Mittwoch, 13. Dezember



Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz

Günter Wottke

„Bindungsorientierte Arbeit“ Weniger Theorie mehr Bindungsaufbau im pädagogischen Alltag und in der Praxis

Bindung ist ein Grundbedürfnis, das die psychische Gesundheit und Stabilität von Kindern lebenslang maßgeblich beeinflusst! Obwohl wir das wissen, reagieren wir bei eigener Stressbelastung immer wieder mit Bindungsabbruch, schicken Kinder weg, drohen Konsequenzen an, erteilen Sanktionen und senden dabei, oft unbeabsichtigt, Bedrohungssignale.

Dies steht im Widerspruch zu den Ansätzen einer bindungsgeleiteten Pädagogik und unserer professionellen pädagogischen Werthaltung. Bindungsgeleitete Interaktion beruhigt das Kind und schafft Vertrauen und Sicherheit als präzente Beziehungsqualitäten zwischen Erwachsenen und Kind.

Im Seminar wollen wir die Hintergründe zu den sich wiederholenden Verhaltensmustern verstehen. Wir unterscheiden Bedrohungssignale von Bindungssignalen und erarbeiten anhand von Beispielen der Teilnehmenden die konkrete Arbeitspraxis.



Karin Malaizier

30 Jahre Erfahrung in Leitung, Aufbau und Entwicklung von Kindertages- und Jugendeinrichtungen. NeuroDeeskalation Mastertrainerin, NARM Practitioner – Heilung von Entwicklungsstrauma, NARM Touch – Neuroaffektive Regulierung durch Berührung, Arbeit am Tonfeld in eigener Praxis, Ausbilderin in personenzentrierter und systemischer Gesprächsführung, Führungskräfte- und Teamcoach, systemische Aufstellungen

Termin:	Samstag, 21.01.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230121
Gebühr:	160,00 Euro

„Mein T-Shirt und die Welt. Workshop mit Upcycling“

T-Shirts haben wir alle im Kleiderschrank. Aber wie wird dieses eigentlich hergestellt? Und was können wir noch daraus machen, wenn es uns nicht mehr gefällt oder zu klein geworden ist? Im Workshop lernen Sie interaktive Methoden kennen, um sich mit Kindern den globalen Weg von der Baumwolle zum fertigen Kleidungsstück anzuschauen. Wie sind die Arbeitsbedingungen der Menschen, die unsere Kleidung nähen und was können wir tun, damit die Textilindustrie für Mensch und Umwelt gerechter wird? Wir lernen Upcycling kennen und probieren aus, was man aus alten T-Shirts Neues herstellen kann.



Lena Geisel-Frings

Bildungsreferentin,
Weltladen Heidelberg Altstadt

Termin:	Mittwoch, 25.01.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230125
Gebühr:	60,00 Euro

„**Mehrsprachiges Aufwachsen – Besonderheiten des Spracherwerbs**“

In Deutschland nimmt der Anteil an Familien, in denen mehrere Sprachen gesprochen werden, zu. Dies stellt für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Mitarbeitende in Schulen eine große Herausforderung dar.

Die Besonderheiten des mehrsprachigen Spracherwerbs und Ihre Fragen dazu stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Verschiedenen Formen eines mehrsprachigen Aufwachsens werden vorgestellt. Gemeinsam erarbeiten wir, was zu beachten ist, damit Kinder sowohl die nichtdeutsche Erstsprache als auch Deutsch gut erwerben. Sie lernen, welche Faktoren für den mehrsprachigen Spracherwerb entscheidend sind. Verbreitete „Mythen“ zum mehrsprachigen Aufwachsen werden gemeinsam unter die Lupe genommen und durch wissenschaftliche Erkenntnisse auf ihre fachliche Richtigkeit geprüft. Zudem wird besprochen, welche sprachlichen Fehler im Rahmen der Mehrsprachigkeit (noch) normal sind.

Für einen erfolgreichen Mehrsprachenerwerb spielt die Art des Umgangs mit den Sprachen im familiären Kontext eine große Rolle. Mehrsprachige Eltern sind oft unsicher in der Verwendung der verschiedenen Sprachen mit dem Kind und suchen bei Fach- und Lehrkräften Rat. Gemeinsam beantworten wir häufige Fragen von Eltern wie z. B.: Welche Sprache(n) sollen wir mit unserem Kind sprechen? Wie viel Konsequenz ist in der mehrsprachigen Erziehung nötig? Wie können wir unser Kind optimal unterstützen?



Carmen Huck

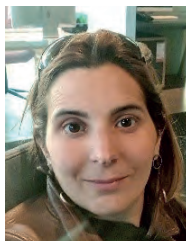
Zentrum für Entwicklung und Lernen,
Heidelberg



Termin:	Samstag, 28.01.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230128
Gebühr:	180,00 Euro

Trotz Frust Kleinkinder (aus)halten

Das Seminar richtet sich an Interessierte, die sich generell mit entwicklungsspezifischen Themen auseinandersetzen möchten. Ziel des Seminars ist die Vermittlung und Aufklärung entwicklungspsychologischer Informationen, explizit bezogen auf das Kleinkind-, Krippenalter zwischen 1 und 3 Jahren. Dabei stehen die sozial-emotionalen Prozesse in diesem sensiblen Entwicklungsalter im Vordergrund. Typische Frustrationserlebnisse und Trotzphänomene und „wie“ man diese feinfühlig beantwortet, sollen fokussiert werden.



Diana Guzy

Diplom Sozialpädagogin,
Analytische Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeutin
Säuglings-Kleinkind-Eltern Psychotherapie
Langjährige Gruppenerfahrung
im pädagogischen Setting

Termin:	Donnerstag, 02.02.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230202
Gebühr:	60,00 Euro

Kindliche Ressourcen und Lernerfahrungen begleiten

Erst eine sichere und stabile Bindung ermöglicht es einem Kind, sich gesund und altersgemäß zu entwickeln. Bindungssicherheit ist die wichtigste Grundlage für eine gesunde Entwicklung des Kindes sowie für die Fähigkeit zu lernen und zu kooperieren. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in Erkenntnisse aus Bindungs- und Hirnforschung.

Dabei werden wir miteinander erarbeiten, woran sie die Bindungsqualität bei Kindern erkennen können und welche Möglichkeiten es gibt, Kinder in ihrer späteren Entwicklung entsprechend zu begleiten und zu unterstützen, um ihnen zu ermöglichen, ihr vorhandenes Potenzial zu entfalten.



Ute Apolke

systemische Therapeutin und Beraterin (SG), systemische Supervisorin (SG), Referentin, ehemalige Kitaleiterin, Erzieherin.

Termin:	Samstag, 04.02.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230204
Gebühr:	140,00 Euro

Trotz und Frust im Kindergartenalter (aus-)halten

Das Seminar richtet sich an Interessierte, die sich mit entwicklungs-spezifischen Themen, explizit bezogen auf das Alter zwischen 3 und 6 Jahren, auseinandersetzen möchten. Diese Entwicklungsphase intendiert bei einer regulären Entwicklung die Installation einer Generationenschanke, die Entwicklung der Geschlechtsidentität sowie des Gewissens und der Fähigkeit, Rivalität und Konkurrenz aushalten zu können. Das sorgt für Frustrationsmomente und Trotzreaktionen. Im Fokus stehen einerseits die Aufklärung und das Verständnis der innerseelischen Erlebnisswelt des Kindes und andererseits Hilfestellungen für die damit verbundenen pädagogischen Fragestellungen bezüglich der erzieherischen „Notwendigkeiten“ im Betreuungssetting.



Diana Guzy

Diplom Sozialpädagogin,
Analytische Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeutin
Säuglings-Kleinkind-Eltern Psychotherapie
Langjährige Gruppenerfahrung
im pädagogischen Setting

Termin:	Dienstag, 07.02.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230207
Gebühr:	60,00 Euro

Vom Verwundet sein und Heilen

Einführung in die Traumapädagogik

Kinder, die traumatischen Erfahrungen ausgesetzt waren, entwickeln vielfältige Reaktionen und Bewältigungsformen. Diese Kinder stellen Fachkräfte häufig vor besondere Herausforderungen. Die Traumapädagogik überträgt die Erkenntnisse der modernen Psychotraumatologie auf die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das Wissen über die Traumdynamik hilft, die Funktion von Symptomen besser zu verstehen und mit Traumafolgen angemessen umgehen zu können. Handlungsleitend ist dabei die Fragestellung: Was macht traumatisch belastete Kinder in einem ganzheitlichen Verständnis wieder selbstsicher und stark?

In dem Seminar werden wir uns daher zunächst mit den Grundlagen der Psychotraumatologie (Was ist ein Trauma? Neurobiologische Aspekte des Traumas, Auswirkungen etc.) beschäftigen. Da Kinder und Jugendliche häufig traumatische Erfahrungen in ihrem sozialen Nahraum erleben, werden wir uns auch die möglichen Auswirkungen auf die Bindungs- und Beziehungsgestaltung und auch daraus resultierend die spezifischen Herausforderungen sowie Möglichkeiten im pädagogischen Alltag näher ansehen.



Karin Eiselstein

Dipl. Pädagogin, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Systemische Familientherapeutin, diverse Aus- und Weiterbildungen in Psychotraumatologie und Traumatherapie

Termin:	Samstag, 11.02.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230211
Gebühr:	140,00 Euro

NeuroDeeskalation Weiterführungsseminar Menschen auf die geborgene Seite führen

Menschen mit Bindungstraumatisierungen wechseln in für sie bedrohlichen Situationen oftmals in Muster, die traumatische Reaktionen hervorrufen. Unterschiedliche Trigger aktivieren dabei den Kampf-, Flucht- oder Erstarrungsmodus. Diese Dynamik hat Auswirkungen auf Kinder, Erwachsene sowie auf uns selbst und unsere Teams. NeuroDeeskalation ist eine Methode, die die Erkenntnisse der Neurobiologie, Bindungstheorie, Traumatheorie und der Körperpsychotherapie verknüpft. Sie ergänzt bindungsorientierte und traumabasierte Ansätze sowie die Methoden der Neuen Autorität



und der Psychologie des gewaltfreien Widerstands. NeuroDeeskalation zeigt Wege auf, traumatisch bedingte Dynamiken zu unterbrechen.

Inhalte

- Frühe Bindungsverletzungen und Traumata und Eskalationen
- Eigenregulation als Grundlage von Deeskalation
- Techniken und Methoden, um Menschen bindungsförderlich zu begegnen
- Systemisches Rollenspiel anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden

In diesem Seminar

- verstehen Sie die Dynamik früher Bindungsverletzungen.
- verstehen Sie den Sinn hinter Eskalationen und können diesen für Bindungsaufbau und -vertiefung nutzen.
- trainieren Sie Ihre Wahrnehmung in Bezug auf ihre eigenen Verhaltensweisen und Regulationsstrategien.
- lernen Sie, Menschen aus dem Bedrohungssystem zu führen.
- lernen Sie, bindungsfördernde Interventionen zu setzen.



Karin Malaizier

30 Jahre Erfahrung in Leitung, Aufbau und Entwicklung von Kindertages- und Jugendeinrichtungen. NeuroDeeskalation Mastertrainerin, NARM Practitioner – Heilung von Entwicklungsstrauma, NARM Touch – Neuroaffektive Regulierung durch Berührung, Arbeit am Tonfeld in eigener Praxis, Ausbilderin in personenzentrierter und systemischer Gesprächsführung, Führungskräfte- und Teamcoach, systemische Aufstellungen

Termin: Samstag 18.02 und Sonntag 19.02.2023
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort: päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer: 230218
Gebühr: 360,00 Euro (2 Tage)

Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen

Wie können Fachkräfte helfen?

Sexuelle Ausbeutung von Kindern findet vor allem im sozialen Nahbereich statt, zum Beispiel in der Familie, Sportvereinen, Heimen, Schulen oder Kindergärten. Pädagogische Fachkräfte, die mit sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen konfrontiert sind, fühlen sich oft hilflos und erleben eigene professionelle und persönliche Grenzen. Nur selten wird in Ausbildungen vermittelt, wie man bei Verdacht vorgehen oder ein betroffenes Kind unterstützen kann.

Die Fortbildung zielt darauf ab, einen Einblick über Formen sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen und Strategien der Täter/innen zu geben. Im Dialog mit den Teilnehmenden werden Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten besprochen. Kontaktadressen in Heidelberg und Literaturempfehlungen für Erwachsene und Kinder werden Teilnehmenden mit an die Hand gegeben.

Enya Wolf

Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V.

Termin: Montag, 27.02.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort: päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer: 230227
Gebühr: 60,00 Euro



Die Malsprache der Kinder

Das Schöne, das Ergreifende an der Kinderzeichnung ist also nicht das Schöne der Kunst, sondern ein Hinweis auf Gesundes, Lebensfähiges, Starkes, Zartes, Inniges und Vitales im Kind.

W. Grözinger

In diesem Sinne werden wir uns bei dem Kurs mit den kindlichen Entwicklungsstufen und ihrem gemalten Ausdruck beschäftigen. Nicht um das Kind in Schubladen einzuordnen, sondern um den malerischen Ausdruck des Kindes besser zu verstehen und es in der jeweiligen Phase optimal zu unterstützen. Um ein ganzheitliches Lernen und Verstehen zu ermöglichen, wechseln sich theoretische Inhalte aus der Entwicklungspsychologie mit malerischen Übungen sowie Bewegungs- und Entspannungselementen ab.



Jutta Ittel

Kunsttherapeutin, Psychotherapeutin HP

Termin:

Samstag, 04.03.2023, 09.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

päd-aktiv Geschäftsstelle

Kursnummer:

230304

Gebühr:

160,00 Euro

Umgang mit traumatisierten Kindern

Der Begriff „Psychotrauma“ beschreibt eine komplexe, seelische Verletzung. In Zeiten von Krieg, Umweltkatastrophen und gesellschaftlicher Zerrissenheit treten traumatische Ereignisse und deren Folgen immer mehr in den Fokus unseres alltäglichen Lebens. Insbesondere Kinder scheinen diesen Erfahrungen teilweise schutzlos ausgeliefert zu sein. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Formen von Traumata, welche Folgestörungen aus Ihnen entstehen können und welche „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ eingesetzt werden können, um betroffene Kinder zu stabilisieren.



Timo Warnholz

Sozialfachwirt, Traumapädagoge,
Traumafachberater, Therapeutische
Fachkraft für Autismus,
Systemlösungsorientierter Coach

Termin:	Dienstag, 07.03.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Online
Kursnummer:	230307
Gebühr:	60,00 Euro

„Ich schaff's!“

Ressourcen- und lösungsorientierte Motivationsmethoden

Diese Fortbildung basiert zum Teil auf dem lösungsorientierten Motivationskonzept nach Ben Furmann, der sagt: „ Kinder stehen im Laufe ihrer Entwicklung immer wieder vor Herausforderungen. Bei manchen Kindern ist das mit Schwierigkeiten verbunden, sie entwickeln Ängste, Wutanfälle oder Lernschwierigkeiten auf bestimmten Gebieten. “ Im Normalfall kommen und gehen solche Schwierigkeiten auch wieder. Manchmal scheint es so, als würden sie sich festsetzen, und dann fangen die Erwachsenen, die für das Kind sorgen, an, nach Lösungen zu suchen. Und dafür brauchen Sie Ideen.

Die Teilnehmer/innen lernen unter anderem

- woraus Motivation besteht
- kindgerechte „Helfersysteme“ zu erschaffen und diese zu nutzen
- den Aufbau von Vertrauen und Zuversicht
- bewusst Erfolge zu würdigen
- wie Kinder ihre Ressourcen erkennen und im sozialen Miteinander nutzen können
- lösungsorientierte und praktische Motivationsmethoden in herausfordernden Situationen

Die Fortbildung enthält in der Einführung etwas Theorie, hauptsächlich wird mit praktischen Übungen gearbeitet, die einen konkreten Bezug zum pädagogischen Alltag haben.



Sabine Garret

Diplom Sozialpädagogin (FH),
Systemische Beraterin und
Familientherapeutin (SG),
Systemisches Gesundheitscoaching und
Teamentwicklung

Termin:	Mittwoch 15.03. und Donnerstag 16.03.2023 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230315
Gebühr:	160,00 Euro

Rhetorik und professionelle Kommunikation mit Eltern und Kolleg/innen

Im gemeinsamen Alltag mit Eltern und dem pädagogischen Team gibt es zahlreiche Gesprächsanlässe und Themen, welche die Erzieher/in sicher und erfolgreich führen möchte. Dieses Seminar vermittelt die professionelle Haltung in der beruflichen Rolle für Settings wie z. B. Entwicklungsgespräche, Tür & Angel mit Eltern, Konfliktgespräche im Team oder auch Beschwerdesituationen mit Eltern u.a.

Über praktische Fallsituationen werden Methoden wie die Gewaltfreie Kommunikation und die Klientenzentrierte Gesprächsführung kennengelernt, geübt und reflektiert. Hierdurch erlangen die Teilnehmer/innen mehr Sicherheit in Ihrer beruflichen Präsenz auf den Ebenen Rhetorik, Stimmeneinsatz, Körpersprache und Verhalten.



Irina Ludwig

Kommunikationstrainerin (ifPT),
Theaterpädagogin (BUT),
Supervisorin & Systemische
Familientherapeutin (DAGG),
Autorin

Termin: Samstag, 18.03.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort: päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer: 230318
Gebühr: 160,00 Euro

Das infans-Konzept der Frühpädagogik, was ist das eigentlich?

Ein pädagogisches Konzept, das Bildung – Betreuung – Erziehung in Kindertageseinrichtungen visionär gestaltet. Wie das möglich ist, beschreibt das infans-Konzept in fünf Modulen und bietet einen Wegweiser zur Umsetzung des Bildungsauftrags in Kinder-Tageseinrichtungen.

Die Veranstaltung ermöglicht einen ersten Einblick in:

- die Bedeutung von Erziehungszielen, einem wesentlichen Bestandteil des Konzeptes
- die systematischen Beobachtungen, die zu den Bildungsthemen und Bildungsinteressen des Kindes führen
- das individuelle Curriculum, in dem die Gestaltung des pädagogischen Dialogs festgeschrieben und deutlich wird.

Eingeladen sind alle, die Bildungsprozesse in Kinder-Tageseinrichtungen neu denken und ausrichten möchten.



Angelika Marschik

Diplom Sozialpädagogin,
staatlich anerkannte Erzieherin
Montessori-Pädagogin,
infans-Multiplikatorin

Termin: Montag, 20.03.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort: päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer: 230320
Gebühr: 60,00 Euro

Marte Meo Einführungsseminar

Die Marte Meo Methode ist ein von der Niederländerin Maria Aarts entwickeltes videogestütztes Beratungskonzept, welches sehr stark auf die in jedem Menschen vorhandene eigene Kraft setzt und individuelle Entwicklungsschritte möglich macht.

Bei der Präsentation der Marte Meo Methode bekommen die Teilnehmer/innen einen vertieften Einblick in die Arbeit mit diesem Handlungskonzept. Den Teilnehmenden wird anhand von Videoclips gezeigt, wie Marte Meo hilfreich eingesetzt werden kann.

Verhaltensauffälligkeiten sind Entwicklungsbotschaften:

Kinder zeigen mitunter Verhaltensweisen, die wir nicht verstehen, uns dadurch umso mehr herausfordern. Gerade im Kindergarten kann dies sehr belastend sein, weil die Anforderungen an die Erzieherinnen von allen Seiten wachsen.

An diesem Tag wird mit Filmclips beispielhaft gezeigt, wie die Verhaltensauffälligkeiten als Entwicklungsbotschaften verstanden werden können und wie eine konkrete Unterstützung für das Kind gegeben werden kann. Filmbeispiele aus dem Kindergarten zeigen die Wirksamkeit auf der Ebene der Kommunikation und Interaktion auf.



Sabine Herrle

systemische Therapeutin und Beraterin (SG), systemische Supervisorin (SG), Referentin, ehemalige Kitaleiterin, Erzieherin.

Termin:

Samstag, 25.03.2022, 09.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

päd-aktiv Geschäftsstelle

Kursnummer:

230325

Gebühr:

160,00 Euro



Digitale Transformation und Globalisierung brauchen interkulturelle Skills und Sensibilisierung

Unsere Kultur stellt ein Werte- und Orientierungsmuster für unser Denken, Fühlen und Handeln dar und wird in der primären Sozialisation erlernt. Unsere kulturelle Prägung beeinflusst uns zum großen Teil unbewusst und wird als selbstverständlich angenommen. Sie ist wie eine Brille, die wir von frühester Kindheit an auf der Nase tragen und sehr bald merken wir nicht mehr, dass wir die Welt nur noch durch diese eine Brille sehen.

Je nachdem, ob wir in einer Gesellschaft leben, in der Machtdistanz vorherrscht oder evtl. Unsicherheitsvermeidung. Ob wir in einer individualistisch oder kollektivistisch geprägten Gesellschaft sozialisiert worden sind, wird sich das in unsere Art zu denken und Handeln, die Welt und andere wahrzunehmen, in unseren Werten und Normen wieder spiegeln.

Mit anderen Worten könnten wir auch sagen, unsere kulturelle Prägung legt uns Grenzen auf, die es in einer globalisierten Welt zu erkennen gilt. Da jeder Mensch, die Brille seiner eigenen kulturellen Prägung trägt, ist es wichtig, zunächst dahin zu kommen, die eigene Prägung zu erkennen, um dann mit einem offenen Blick auf den Reichtum kultureller Vielfalt dieser Welt blicken zu können.

Der Mensch kommt bereits mit interkulturellen Anlagen in die Welt. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass wir überhaupt in der Lage waren, so viele wunderbare unterschiedliche Kulturen zu entwickeln. Wir sind interkulturelle Wesen, müssen dieses also nicht neu lernen, sondern uns nur daran erinnern.



Serpil Mağlıçoğlu

Live-Online Trainerin

Interkulturelle Sensibilisierung,
Kommunikation und Selbstmanagement

Termin:	Dienstag 18.04. und Dienstag 25.04.2023 jeweils 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Online
Kursnummer:	230418
Gebühr:	160,00 Euro



„Kinderernährung bewegt vermitteln“

Kinder beim gesunden Aufwachsen zu begleiten, nimmt aktuell einen wichtigen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit mit Kindern ein. Vor allem die Ernährungsbildung und die Bewegungsförderung sind zwei wichtige Säulen in der Gesundheitsprävention und sollten frühzeitig gefördert werden, um die Gesundheitskompetenzen von Kindern zu unterstützen. Eine Möglichkeit, Kindern die Inhalte einer gesundheitsorientierten Ernährung mit Spaß und Freude nahe zu bringen, lässt sich realisieren durch eine Verknüpfung der Bausteine Ernährung und Bewegung.

Im Workshop werden neben grundlegenden theoretischen Aspekten eine Vielzahl von Spielen zur „Bewegten Ernährung“ vorgestellt und auch praktisch erprobt, welche das Repertoire an pädagogischen Angeboten in der Nachmittagsbetreuung ergänzen und erweitern.

Bitte bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen!



Prof. Dr. Annette Schneider

Dipl.-Biologin,
Referentin für kindheitspädagogische
Themen,
lizenzierte Übungsleiterin Kindersport

Termin:	Samstag, 22.04.2022, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230422
Gebühr:	130,00 Euro

Aus Co-Regulation wird Eigen-Regulation Wie wir Kinder in ihrer emotionalen Regulationsfähigkeit unterstützen können

Schon mal vom Vagusnerv gehört? Der „Ruhe- oder Erholungsnerv“? Er ist maßgeblich beteiligt daran, wie Erwachsene sich in Stresssituationen selbst regulieren können, er steuert Funktionen im Körper, die uns helfen, zu regenerieren. Durch gezielte Übungen lässt er sich leicht aktivieren. Innere Anspannungen lösen sich und wir können besser mit Stress umgehen.

Damit Kinder lernen können, sich selbst zu regulieren, brauchen sie Erwachsene, die sie aus ihrem eigenen regulierten Nervensystem heraus begleiten. Aus Co-Regulation entsteht dann die Fähigkeit zur Eigenregulation.

Im Workshop wollen wir die biologischen Hintergründe verstehen und lernen, wie wir diese nutzen können, damit wir als Fachkräfte Kinder im Aufbau von Regulationsfähigkeiten unterstützen können?



Karin Malaizier

30 Jahre Erfahrung in Leitung, Aufbau und Entwicklung von Kindertages- und Jugendeinrichtungen. NeuroDeeskalation Mastertrainerin, NARM Practitioner – Heilung von Entwicklungsstrauma, NARM Touch – Neuroaffektive Regulierung durch Berührung, Arbeit am Tonfeld in eigener Praxis, Ausbilderin in personenzentrierter und systemischer Gesprächsführung, Führungskräfte- und Teamcoach, systemische Aufstellungen

Termin:	Dienstag, 02.05.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230502
Gebühr:	70,00 Euro

Ressourcen- und lösungsorientierte Begegnung mit sogenannten „ungeliebten Gefühlen“ Angst, Trauer und Wut

Gefühle sind etwas Schönes und Wichtiges. Oftmals teilen wir sie in „gute“ und „schlechte“ Gefühle ein. Letztere wirken oftmals lähmend und wir wenden eine enorme Kraft auf, um diese Gefühle wegzudrücken oder zu ignorieren. Doch wir können einen konstruktiven Umgang mit diesen Gefühlen lernen: indem wir sie verstehen lernen, annehmen und zulassen.

In diesem Kurs geht es neben kurzen einem theoretischen Input zunächst um die Reflektion eigener „ungeliebten“ Emotionen, wie z. B. Wut, Angst oder Trauer, da sie den beruflichen Alltag stark beeinträchtigen können. Danach geht es mit einer ressourcen- und lösungsorientierten Entwicklung von praktischen Handlungsmöglichkeiten. Ein angemessener Umgang mit eigenen „ungeliebten Gefühlen“ stellt eine wertvolle Grundlage im Umgang mit Kindern und deren Gefühlswelten dar. Im weiteren Kursverlauf wenden wir uns diesen Gefühlen konkret und praxisnah im Kontext pädagogischer Arbeit zu, um Kindern ressourcen- und lösungsorientierte Ansätze im Umgang mit Wut, Angst und Trauer anbieten zu können.

Kurzvortrag und entwicklungspsychologische Grundlagen

- Reflektion von bisherigem Umgang mit Angst, Trauer und Wut im pädagogischen Alltag
- Finden von „Guten Gründen“ und Funktionen dieser Gefühle
- Entwickeln von Handlungsoptionen im Umgang mit Angst, Trauer und Wut



Sabine Garret

Diplom Sozialpädagogin (FH),
Systemische Beraterin und
Familientherapeutin (SG),
Systemisches Gesundheitscoaching
und Teamentwicklung

Termin:	Mittwoch 03.05. und Donnerstag, 04.05.2023, jeweils von 17.30-20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230503
Gebühr:	160,00 Euro

„Sozialkompetenz und emotionale Intelligenz von Kindern fördern“

Sozialkompetenz und emotionale Intelligenz bilden wichtige Bausteine in der psycho-emotionalen Entwicklung des Kindes. Obwohl beides uns lebenslang begleitet und bis ins hohe Alter trainiert werden kann, werden die Grundlagen dafür schon im Kindergarten- und Grundschulalter erworben, und zwar in der Interaktion und Auseinandersetzung mit anderen Menschen. Selbstwirksamkeit erleben, eigene Gefühle ausdrücken und adäquat widerspiegeln, Konflikte und Probleme bewältigen, Empathie entwickeln und die Perspektive des anderen einnehmen können, dass alles und noch mehr gehört zum sozial-emotionalen Lernen dazu und ist nicht nur für den Umgang in der Schule notwendig, sondern kommt auch später als Kompetenz im Berufs- und Privatleben zum Tragen.

In der Fortbildung wollen wir uns damit beschäftigen, wie Kinder im Rahmen ihres sozial-emotionalen Lernens effektiv unterstützt werden können und wie wir als pädagogische Mitarbeiter/innen Fortschritte in der Entwicklung des Kindes feststellen können. Dabei

widmen wir uns nicht nur theoretischen Grundlagen zur Sozialkompetenz und emotionalen Intelligenz, sondern auch der Vorstellung und Erprobung handlungspraktischer Methoden.

**Isabella Fath**

Praxis für Beratung und Psychotherapie
(nach dem Heilpraktikergesetz),
Systemische Therapie –
Traumafachberatung

Termin:

Samstag, 06.05.2023, 09.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

päd-aktiv Geschäftsstelle

Kursnummer:

230506

Gebühr:

140,00 Euro



„Erziehungspartnerschaft im Dialog!“

Wie nicht nur Elterngespräche konstruktiv in der Praxis umgesetzt werden können?

Der Austausch mit Eltern ist eine unverzichtbare Gelegenheit, Ihre Erziehung und Beziehung zum Wohle der Kinder gemeinsam zu gestalten. Doch gleichzeitig stellen Sie fest, dass nicht nur Elterngespräche eine große Herausforderung sein können, wenn nicht alles glattläuft und Unzufriedenheiten auf Sie einprasseln. In diesem Seminar erarbeiten wir, wie Sie kompetent Eltern als Gesprächspartner begegnen, um eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Wir öffnen gemeinsam den Handwerkskoffer für die unterschiedlichsten Elterngesprächsformen. Gesprächsbeispiele aus Ihrem pädagogischen Alltag zeigen, wie Sie zukünftig gezielte Gesprächsführung einsetzen können, um herausfordernde und auch konfliktträchtige Situationen mit Eltern souverän zu meistert. Ziel ist es, eine Erziehungspartnerschaft aufzubauen, die Eltern und Kinder stärken.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Unterschiedliche Gesprächsanlässe beleuchten
- Verständnis für die Situation der Eltern entwickeln, deren Ängste und Fragen verstehen
- Wie erreiche ich Eltern mit vermeintlichem Desinteresse an der pädagogischen Arbeit?
- Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeit für das professionelle Elterngespräch
- Wie erreiche ich eine inhaltliche Steuerung des Gesprächs, damit beide Seiten, zum Wohl des Kindes und mit einem positiven Gefühl auseinander gehen?
- Wie kann ich kritische und konflikthafte Situationen professionell ansprechen?
- Fallarbeit; Beispiele aus dem pädagogischen Alltag werden erarbeitet.



Kerstin Mattison-Weber

Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung (Sozialpädagogik)

heute: Fachberaterin für Pflegefamilien und als Systemische Beraterin und Therapeutin (SG) in eigener Praxis sowie Referentin und Coach in der Erwachsenenbildung tätig.

Termin:	Samstag, 13.05.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230513
Gebühr:	130,00 Euro



Das professionelle Sprachvorbild am Kind

Stimme, Sprache & Körpersprache der pädagogischen Fachkraft

Pädagogische Fachkräfte prägen und konditionieren durch ihr tägliches Sprachvorbild die Kinder, die sie betreuen, ähnlich wie die Familie. Diese hohe Verantwortung braucht eine bewusste und ganzheitliche Herangehensweise, da sowohl Wortsprache als auch Stimme und Körpersprache von allen Kindern genau gelesen werden.

Dieses Seminar schafft Bewusstheit über das eigene aktuelle Sprachvorbild und Achtsamkeit für eigene Gewohnheitsmuster, wie z. B. Double Binds.

Über praktische Fallsituationen erkennen die Teilnehmer, wie sie ihren persönlichen Ausdruck am Kind verstärken und nachhaltig optimal einsetzen können. So entstehen im Alltag kooperative Klarheit und eine freundliche Atmosphäre in der Einrichtung.



Irina Ludwig

Kommunikationstrainerin (IfPT),
Theaterpädagogin (BUT),
Systemische Familienberaterin (DAGG),
Personalentwicklerin

Termin:	Samstag, 17.06.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230617
Gebühr:	160,00 Euro

Achtung! Kreativität?

Die Welt auf den Kopf stellen

In jedem Menschen steckt die Gabe der Kreativität. Damit diese sich entfalten und wachsen kann, müssen wir sie beachten, wecken und ihr „Nahrung“ geben. Die Quelle der Kreativität ist die Neugier. Dinge müssen hinterfragt, Entdeckungen gemacht, ungewöhnliche Wege gegangen werden. Dadurch lernen wir und können so zu erstaunlichen Ergebnissen kommen, die vorher noch nicht abzusehen waren. Kreative Prozesse sind spannende Wege, auf denen vieles passieren kann, Sichtbares sowie Unsichtbares. Lassen Sie uns losgehen ...



Monika Kerber

Keramikmeisterin, Keramikgestalterin,
Atelier und Werkstattpädagogin,
Fortbildnerin

Termin:	Samstag, 24.06.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230624
Gebühr:	140,00 Euro

War doch bloß Spaß! Rechtfertigungsstrategien **Umgang mit Rechtfertigungsstrategien im pädagogischen Alltag**

Viele Kinder und Jugendliche verfügen bereits über ausgeklügelte Rechtfertigungsstrategien. Bleiben diese unbearbeitet, fehlt den Heranwachsenden der Zugang zum einzigen intrinsisch wirksamen gewalthemmenden Faktor: dem Mitgefühl. Aufgabe von Erziehenden ist, solche Rechtfertigungen aufzudecken und Heranwachsende mit ihrem Verhalten und dessen Konsequenzen zu konfrontieren.



Philipp Nägele

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Theaterpädagoge und ausgebildeter Schauspieler, Fachberater für Sozialtraining und Systemische Mobbingintervention sowie Vortragsredner. Erfahrung mit sozialer Arbeit an Schulen, offener Jugendarbeit sowie mit präventiven Klassenzimmertheaterstücken.

Termin: Samstag, 01.07.2023, 10.00-18.00 Uhr
 Veranstaltungsort: päd-aktiv Geschäftsstelle
 Kursnummer: 230701
 Gebühr: 180,00 Euro

Alltagsintegrierten Sprachförderung in der KiTa **„Sprache eröffnet Kindern Welten“**

Bei der alltagsintegrierten Sprachförderung geht es darum, die Sprache im Alltag zu fördern. Während der Kita-Zeit bietet sich diese Sprachförderung an – schließlich formt sich in dieser Zeit die Sprache bei Kindern.

Dabei sollen die Kinder nicht aus ihren Tätigkeiten herausgerissen werden, sondern die Förderung geschieht ganz natürlich im Tagesablauf.

Viele kleine Gelegenheiten bieten die Möglichkeit, an der Sprachbildung des Kindes mitzuwirken. Denn jegliche Interaktion trägt dazu bei, dass Spracherwerb stattfindet, sich die Sprache von Kindern weiterentwickelt und sich Wortschatz sowie Grammatik kontinuierlich verbessern.

Diese Fortbildung vermittelt den Teilnehmer/innen die Bedeutung von Sprache und Kommunikation im Hinblick auf die Entwicklung des Kindes. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, die alltagsintegrierte Sprachbildung erfolgreich in der Praxis umzusetzen und Kinder dadurch individuell in ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen.



Elvira Weber

Dipl. Sozialpädagogin
 Bildungswissenschaftlerin (MA)
 Sprach- und Literaturwissenschaftlerin (MA)
 Soziale Wirtschaft (FH)

Termin: Samstag, 08.07.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
 Veranstaltungsort: päd-aktiv Geschäftsstelle
 Kursnummer: 230708
 Gebühr: 130,00 Euro



Zugang zur neuen Elterngeneration

Auf das Thema Kindheit wird so sensibel wie nie geguckt, aber auch so verunsichert wie nie. Generationen verändern sich und die jetzige hat neue Herausforderungen in der Erziehung und Schwierigkeiten, Sicherheit und Strukturen zu geben. Wir werden uns an diesem Fortbildungstag mit den Auswirkungen auf die Kinder und den Folgen für die Pädagogik beschäftigen.

Inhalte:

- Rückblick in vergangene Generationen und deren Themen, um zu verstehen, wo wir heute stehen und warum.
- Die jetzige Elterngeneration und ihre Probleme im Erziehen.
- Auswirkungen auf das Verhalten von Kindern.
- Was bedeutet das für den pädagogischen Alltag?
- Erziehungspartnerschaft und Elterngespräche unter diesen Aspekten.



Anne Catrine Stelter

Systemische Supervision,
Coaching und Beratung (DGSF)

Termin:	Mittwoch, 20.09.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Online
Kursnummer:	230920
Gebühr:	60,00 Euro

Partizipation Beteiligung von Kindern im Alltag

Partizipation beinhaltet frühzeitiges Beteiligen von Kindern an Entscheidungsprozessen. Ziel ist es dabei, Interessen und Belange von Kindern zu berücksichtigen und ihnen Handlungskompetenzen zuzugestehen. Je nach Entwicklungsstand sollen Kinder in die Gestaltung ihres Alltags einbezogen werden. Es braucht intensive Begleitung und Betreuung, um ein Kind in ein Übungsfeld hineinzuführen, in dem es lernt, mehr und mehr Einfluss zu nehmen. Um innere und äußere Reifungsprozesse des Kindes liebevoll und fachlich zu begleiten und dem Kind eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, ist es notwendig, die verschiedenen Entwicklungsschritte zu berücksichtigen.

Auf der Basis der Entwicklungspsychologie, werden Möglichkeiten der Partizipation aus der Praxis vorgestellt. Gemeinsam werden wir an diesem Tag Ideen und Methoden für die Umsetzung dieser Ziele in Ihrem pädagogischen Alltag erarbeiten.



Ute Apolke

systemische Therapeutin und Beraterin
(SG), systemische Supervisorin (SG),
Referentin, ehemalige Kitaleiterin,
Erzieherin.

Termin:	Samstag, 23.09.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	230923
Gebühr:	140,00 Euro

Mut tut gut: Beziehungen neu gestalten

So schön der pädagogische Alltag auch ist, natürlich hat er auch seine Schattenseiten: fordernde Eltern, Kinder und Kollegen, mit denen man aneinandergerät.

Daraus resultiert in der Regel eine angespannte Atmosphäre, in der die Beziehungsqualität leidet. Schimpftiraden und ständige Nörgeleien werden zur Gewohnheit, weil man keinen anderen Lösungsweg mehr sieht. Und genau dort kann die Fortbildung helfen: Wie kann ich aus Gewohnheiten aussteigen? Wie kann ich die Beziehung zu Kindern, Eltern, Kollegen wiederherstellen? Wie vermittele ich anderen Zugehörigkeitsgefühl?

Die Individualpsychologie nach Adler und die Ermutigungspädagogik nach Dreikurs haben darauf ihre eigenen Antworten gefunden. Neben verständlichem theoretischem Input gibt es jede Menge praktisches Handwerkszeug, das sich leicht umsetzen lässt.

- Einblick in die Individualpsychologie/Ermutigungspädagogik
- Reflexion der eigenen Haltung
- Beziehungsarbeit
- Umgang mit Kritik und Störverhalten
- Praktische Tools und Fallarbeit



Vernice Witti

Erzieherin, 10 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Grundschulkindern, vegane Ernährungsberaterin für Familien, Elterncoach und Encouraging-Trainerin nach Schoenaker Concept, Motopädagogische Fachkraft, Fachberaterin für Säuglings- und Kinderernährung i. A.

Termin:

Veranstaltungsort:

Kursnummer:

Gebühr:

Samstag, 07.10.2023, 09.00 – 16.00 Uhr

päd-aktiv Geschäftsstelle

231007

130,00 Euro



Sag mal, wie geht eigentlich Frieden?

Kinder stellen ganz viele Fragen, die gar nicht so leicht zu beantworten sind: Warum gibt es Krieg? Was heißt eigentlich Frieden? Warum müssen Kinder fliehen? Was soll ich tun, wenn ich einen Streit habe? Friedenspädagogik beschäftigt sich mit diesen Fragen und gibt kindgerechte Antworten. Sie vermittelt Wissen, Fähigkeiten und macht Mut zum Friedenshandeln. Dieser Workshop gibt Einblicke in Grundlagen und Konzepte der Friedenspädagogik, wie etwa die Konflikteskalationsmechanismen nach Glasl oder den positiven Frieden an Schulen nach Cremin&Bevington. Sie zeigt: Frieden braucht es auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Daher werden auch praktische Beispiele besprochen, wie Friedensbildung in der Grundschule aussehen kann.

Julia Hagen

Servicestelle Friedensbildung –
Zentrale Beratungs-, Informations-
und Vernetzungsstelle zur Friedens-
bildung für alle Schulen des Landes
Gemeinsame Träger sind die Berghof
Foundation, die Landeszentrale für politische Bildung und das
Kultusministerium Baden-Württemberg.



Termin:	Donnerstag, 11.10.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	231011
Gebühr:	60,00 Euro

Beschwerdemanagement für Kinder einführen

Die Sicherung und Stärkung der Rechte der Kinder nimmt einen großen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit ein. Durch aktive Beteiligung der Kinder im pädagogischen Alltag und die Möglichkeit der Beschwerde steigert sich die Qualität der Einrichtung, denn die Perspektive der Kinder wird in den Vordergrund gestellt. In diesem Seminar werden daher mögliche Wege aufgezeigt, wie die Beschwerden der Kinder wahr- und aufgenommen sowie bearbeitet werden können. Gleichzeitig wird auf Vorbehalte und auch Ängste vom pädagogischen Fachpersonal sowie den Eltern eingegangen, denn ein gelingendes Beschwerdemanagement ist immer auch eine Einstellungssache!

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Beschwerden als Bestandteil der Entwicklung und Verbesserung der Arbeit in Ihrer Einrichtung zu verstehen. Sie sind für den Umgang mit Beschwerden geschult und erleben diese als ein Lernfeld und eine Chance das Recht der Kinder auf Beteiligung umzusetzen.



Daniela Kock

Erziehungswissenschaften M.A.,
Individualpsychologisch-pädagogische
Beraterin und Supervisorin,
Resilienztrainerin

Termin:	Samstag, 14.10.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Online
Kursnummer:	231014
Gebühr:	140,00 Euro

Ich kann doch nicht überall sein!

Aufsichtspflicht in Grundschule und Hort

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Aufsichtspflicht, werden anhand von Beispielen aus der Praxis Inhalte und Grenzen der Aufsichtspflicht aufgezeigt. Wann beginnt und endet die Aufsichtspflicht? Welche Sicherheitsbestimmungen gibt es im Rahmen der Aufsichtspflicht? Kann ich Kinder kurz unbeaufsichtigt lassen? Fragen, die gerade bei Berufsanfängern zu Unsicherheiten führen.

Ein wichtiger Aspekt in diesem Seminar ist dabei das richtige Maß zwischen erforderlicher Aufsicht und den wachsenden Fähigkeiten und Bedürfnissen der Kinder zu selbstbestimmtem Handeln zu finden. Ein Spannungsfeld dem wir uns stellen wollen.



Anne Graumann
Dipl. Sozialpädagogin



Ute Hess
Sportlehrerin,
Psychomotorik und Motopädagogik

Termin:

Veranstaltungsort:

Kursnummer:

Gebühr:

Dienstag, 17.10.2023, 18.00 – 20.00 Uhr
päd-aktiv Geschäftsstelle
231017
50,00 Euro





Körpersprache in Konflikten

Deeskalation – Konfrontation – Konsequenz

Wenn Kinder und Jugendliche an Regeln und Grenzen rütteln, dann gilt es, standhaft und konsequent, aber auch respektvoll und wertschätzend für die Beachtung der Regeln einzutreten. Im Seminar werden schwierige Konfliktsituationen in Rollenspielen nachgestellt und trainiert. Die Techniken der Deeskalation werden ebenso trainiert wie das Durchstehen konfrontativer Konflikte. Auch der Übergang auf die Konsequenzen-Ebene wird thematisiert.

Neben verbalen Techniken liegt ein besonderer Fokus auf körpersprachlichen Deeskalations- und Konfrontationsstrategien. Die Rolle des Körpers in Konflikten wird systematisch behandelt und trainiert. Die Teilnehmenden lernen u. a.:

- welche destruktiven Konfliktstrategien es gibt, welche Rolle dabei die Körpersprache spielt und wie wir uns gegen diese Strategien schützen können,
- präventive, aktive und reaktive Deeskalationsstrategien zu unterscheiden und anzuwenden und körpersprachliche Mittel zur Deeskalation gezielt einzusetzen,
- bei schweren Grenzverletzungen sicher aufzutreten, Stopp-Signale gezielt zu setzen und die Grenzziehung mittels körpersprachlicher Signale zu unterstreichen,
- konfrontative Techniken bei mittleren oder schweren Regelverstößen anzuwenden und Alternativen zur Konsequenz zu entwickeln und einzusetzen.



Philipp Nägele

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Theaterpädagoge und ausgebildeter Schauspieler, Fachberater für Sozialtraining und Systemische Mobbingintervention sowie Vortragsredner.

Erfahrung mit sozialer Arbeit an Schulen, offener Jugendarbeit sowie mit präventiven Klassenzimmertheaterstücken.

Termin:

Samstag, 21.10.2023, 10.00-18.00 Uhr

Veranstaltungsort:

päd-aktiv Geschäftsstelle

Kursnummer:

231021

Gebühr:

180,00 Euro

„Kakaotaucher – Die Schokoladenwerkstatt“

Kinder lieben Schokolade. Aber wie wird sie eigentlich hergestellt? Wo wächst Kakao und was ist fair bei der fairen Schokolade?

In dem Workshop bekommen sie Methoden an die Hand wie sie mit Kindern Schokoladiges zaubern und den Fairen Handel interaktiv näherbringen. Eine Reise mit allen Sinnen in die Welt des Kakaos.



Lena Geisel-Frings

Bildungsreferentin,
Weltladen Heidelberg Altstadt

Termin:

Dienstag, 24.10.2023, 17.30 – 20.30 Uhr

Veranstaltungsort:

päd-aktiv Geschäftsstelle

Kursnummer:

231024

Gebühr:

60,00 Euro

Elterngespräche im Rahmen des Schutzauftrages (8a) Fachliche Herausforderungen und Chance

Der § 8a SGB VIII, der sogenannte Schutzauftrag der Jugendhilfe, ist schon lange in der Praxis der Jugendhilfe angekommen. Nichtsdestotrotz werden die verschiedenen Verfahrensschritte im Rahmen des Schutzauftrages im Einzelfall teilweise als schwierig umsetzbar empfunden. Besonders der Teil des Gesetzes, der Gespräche mit den Eltern eines Kindes, bei dem von den Mitarbeiter/innen das Risiko einer Kindeswohlgefährdung gesehen wird, vorsieht, stellt eine besondere Herausforderung dar. In dieser Veranstaltung soll auf die Besonderheiten dieser Gesprächssituation eingegangen und im Dialog Bedingungen für gelingende Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes erarbeitet werden. Ziel ist, dass die Teilnehmer/innen nach der Veranstaltung mit größerem Optimismus in „schwierige“ Elterngespräche gehen können.



Volker Schuld

Diplom-Psychologe,
Systemischer Familientherapeut (SG),
Leiter des Kinderschutz-Zentrums
Heidelberg

Termin: Dienstag, 14.11.2023, 17.30 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort: päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer: 231114
Gebühr: 60,00 Euro

„Komm, wir laden unser Energiefass wieder auf“ Kollegiale Fallberatung in der Praxis für die Praxis“

Im Seminar haben Sie die Möglichkeit zum Austausch und zur gegenseitigen Beratung. Sie werden unter anderem die Grundlagen der Methode „Kollegiale Fallberatung“ kennenlernen und erproben das Vorgehen, um es anschließend für ihren pädagogischen Arbeitsalltag nutzen zu können. Auf diese Weise lernen sie, berufliche Herausforderungen anders zu betrachten, fundiertere Entscheidungen zu treffen, Belastungen zu vermindern und erfolgreicher zu handeln. Die persönliche Reflexionszeit bietet Ihnen die Chance, neue Perspektiven zu entwickeln, frische Energie zu tanken, bekannte Muster zu überdenken und neu zu gestalten. Im Sinne der Lösungsorientierung wird im Prozess nicht das Problem ausgiebig analysiert, sondern es werden gemeinsam Lösungen, die stets als Expert_In für das eigene Erleben gelten, erarbeitet.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Ideen für die Praxis und neue Perspektiven für eingefahrene Handlungsmuster
- Übung in unterstützender und begleitender Beratung
- Austausch über pädagogische Arbeit

Für Ihre Fragen und Anliegen erarbeiten wir passgenaue Lösungsmöglichkeiten



Kerstin Mattison-Weber

Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung (Sozialpädagogik)
heute: Fachberaterin für Pflegefamilien und als Systemische Beraterin und Therapeutin (SG) in eigener Praxis sowie Referentin und Coach in der Erwachsenenbildung tätig.

Termin: Samstag, 18.11.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort: päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer: 231118
Gebühr: 130,00 Euro

Hausaufgabenbetreuung

gestalten und sinnvoll unterstützen

Die Hausaufgabenbetreuung stellt einen wichtigen Schwerpunkt der Tätigkeit in Betreuungseinrichtungen für Schulkinder dar. Die Teilnehmer/innen erhalten detaillierte Informationen und Anleitungen mit unterschiedlichen Ideen. Klar strukturierte Anregungen von der ersten Planung bis zur qualifizierten Umsetzung werden durch konkrete Praxisbeispiele ergänzt. Es werden wertvolle Tipps zur Bewältigung schwieriger Situationen, zur Förderung selbständigen Lernens sowie die Möglichkeiten einer konstruktiven Kommunikation mit den Eltern und dem Lehrerkollegium aufgeführt, die transparente Abläufe und ein souveränes Auftreten ermöglichen.

Durch praktische Übungen können die Teilnehmer/innen unterschiedliche Hilfsmittel, Materialien und Settings erproben und erleben.



Elvira Weber
Dipl. Sozialpädagogin
Bildungswissenschaftlerin (MA)
Sprach- und Literaturwissenschaftlerin (MA)
Soziale Wirtschaft (FH)

Termin:	Samstag, 25.11.2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	231125
Gebühr:	130,00 Euro

Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz

Vor dem Hintergrund der zunehmenden rechtlichen und gesellschaftlichen Bedeutung des Themas Kinderschutz liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung bei der Vermittlung der rechtlichen Grundlagen des Schutzauftrags bei Anhaltspunkten für Kindeswohlgefährdung mit Bezug auf das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und das Bundeskinderschutzgesetz. Hierbei werden sowohl die Aufgaben des Jugendamts und Einrichtungen der Jugendhilfe (z. B. Kindertageseinrichtungen) als auch die Verantwortlichkeiten und Befugnisse anderer Professionen (z. B. Lehrer/innen) bei Anhaltspunkten für Gefährdungen des Wohls von Kindern und Jugendlichen dargestellt.

An diesem Abend werden Ihnen zudem Indikatoren für eine mögliche Kindeswohlgefährdung, sowie Handlungsoptionen und Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen der Angebote der Kinder- und Jugendhilfe vermittelt.



Günter Wottke
Diplom-Sozialpädagoge,
Leiter der Abteilung Soziale Dienste
und stellvertretender Amtsleiter
Kinder- und Jugendamt Heidelberg

Termin:	Mittwoch, 13.12.2023, 18.00 – 20.00 Uhr
Veranstaltungsort:	päd-aktiv Geschäftsstelle
Kursnummer:	231213
Gebühr:	50,00 Euro

Unsere Geschäftsbedingungen

Bitte melden Sie sich schriftlich oder online direkt bei der päd-aktiv Akademie (www.paed-aktiv-akademie.de) an.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen der päd-aktiv Akademie an. Abweichungen von diesen Teilnahmebedingungen sowie mündliche Zusagen und Nebenabsprachen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die päd-aktiv Akademie.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und ca. drei bis vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin eine Einladung/Seminarbestätigung sowie die Rechnung. Den Rechnungsbetrag überweisen Sie bitte vor Beginn der Veranstaltung. Um die Veranstaltung für die Teilnehmer/innen effizient zu gestalten, ist die Gruppengröße grundsätzlich begrenzt. Bei darüber hinaus eingehenden Anmeldungen bemüht sich die päd-aktiv Akademie, Ihnen einen alternativen Termin anzubieten.

Anmeldedaten

Die im Anmeldebogen abgefragten Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet gemäß Art. 6 (1) b) EU DSGVO. Bei der Datenverarbeitung wird zwischen zwingend anzugebenden Daten (durch Sternchen gekennzeichnet) und freiwillig anzugebenden Daten unterschieden. Ohne die zwingend anzugebenden Daten (Name, Adresse etc.) kann kein Vertrag geschlossen werden. Die Abfrage Ihrer Festnetz – bzw. Mobilfunknummer sowie Ihrer E-Mail Adresse basiert auf Ihrer freiwilligen Einwilligung gemäß Art. 6 (1) a) EU DSGVO, um Sie bei Kursänderungen unmittelbar kontaktieren zu können. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig erreichen.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des Seminars wird eine Teilnehmerliste erstellt, auf der Name und Vorname des/der Teilnehmer/in aufgeführt werden.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch gespeichert. Weitere Informationen zu Ihren Betroffenenrechten und zum Datenschutz erhalten Sie über die Datenschutzerklärung auf unserer Webseite.

Rücktritt und Kündigung

Sollte ein/eine Teilnehmer/in nach Erhalt der Seminarbestätigung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, ist eine schriftliche Absage (ohne Nennung von Gründen) erforderlich. Da mit der Seminarbestätigung Kosten entstehen, wird die päd-aktiv Akademie Gebühren erheben:

- Bis zur Seminarbestätigung fallen bei Rücktritt keine Kosten an;
- nach Erhalt der Seminarbestätigung bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung 50% des Teilnahmebeitrages; eine Woche vor Beginn der Veranstaltung 75% des Teilnahmebeitrages; am Veranstaltungstag bzw. bei nicht stornierter Buchung voller Teilnahmebeitrag.

Absage von Veranstaltungen

Wird die Veranstaltung seitens der päd-aktiv Akademie abgesagt (z. B. wegen zu geringer Teilnehmerzahl), wird der Teilnahmebeitrag erstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Teilnahmebeitrag

Die im Programm angegebenen Preise umfassen den Teilnahmebeitrag und schriftliche Materialien für die Teilnehmer/innen. Weitergehende Service-Leistungen entnehmen Sie bitte dem Programmtext und den Einzelausschreibungen.

Reise- und Übernachtungskosten sind nicht enthalten. Erstattungen für nicht vollständig abgenommene Leistungen können nicht erfolgen.

Haftung

Für Personen- und Sachschäden kann keine Haftung übernommen werden.

Veranstaltungsorte

In der Regel finden die Veranstaltungen in unseren Seminarräumen in der Kurfürsten-Anlage 17/1, 69115 Heidelberg statt. Sie erhalten rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn eine Wegbeschreibung zu den Seminarräumen oder anderen Veranstaltungsorten.

Widerrufsrecht

Ergänzend zu den Geschäftsbedingungen gilt folgendes Widerrufsrecht:

Widerrufsrecht

Vertragserklärungen können innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden. Die Frist beginnt nach Erhalt der Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-Info V sowie unseren Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

päd-aktiv Akademie
Kurfürsten-Anlage 17/1
69115 Heidelberg
akademie@paed-aktiv.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können empfangene Leistungen ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewährt werden, muss Wertersatz geleistet werden. Dies kann dazu führen, dass vertragliche Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf erfüllt werden müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung der Widerrufserklärung, bzw. deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor das Widerrufsrecht ausgeübt wird.



Anmeldung

An päd-aktiv Akademie Heidelberg

Kurfürsten-Anlage 17/1

69115 Heidelberg

Telefon: 06221.141215

Fax: 06221.141240

E-Mail: akademie@paed-aktiv.de

Internet: www.paed-aktiv-akademie.de

Anmeldeschluss: Jeweils vier Wochen vor dem Termin

**Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar:
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)**

Seminartitel

Kursnummer

Datum

Die Geschäftsbedingungen habe ich gelesen und bin damit einverstanden. Ich stimme mit meiner Unterschrift zu, dass im Zusammenhang mit meiner Anmeldung personenbezogene Daten für seminarbezogene Zwecke verwendet und gespeichert werden. Die Verarbeitung Ihrer Daten unterliegt den gesetzlichen Datenschutzvorschriften nach der EU-DSGVO und dem BDSG neu.

Name/Anschrift der Teilnehmer/in

Anrede

Name, Vorname*

Telefon dienstlich/privat

E-Mail

Einrichtung (Name) oder privat

Straße*

Postleitzahl*

Stadt*

Bemerkungen

Unterschrift*

* Pflichtfelder

